

Jubiläumsmatinée

Am Sonntag, den 27. September um elf Uhr war es soweit: Die BürgerStiftung Düsseldorf beging im Forum der Stadtparkasse ihr zehnjähriges Jubiläum. Im vollbesetzten Saal verfolgten die Besucher eine spannende Matinée mit einer Mischung aus Unterhaltung, Ansprachen, Berichten aus den Projekten und kulinarischen Genüssen.

In Düsseldorf ist ein glänzender Anfang gelungen: Binnen nur weniger Jahre hat es die BürgerStiftung geschafft, in den Kreis der großen Bürgerstiftungen Deutschlands aufzusteigen. Diese fantastische Leistung geht auf das Konto der Arbeit vieler Stifter, engagierter Bürger und ehrenamtlicher Mitarbeiter, die das Projekt gemeinsam über die Jahre zum Erfolg geführt haben.

So waren denn auch die Grußworte zahlreich. Die Begrüßung nahm Hausherr Arndt M. Hallmann, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse, vor, gefolgt vom Grußwort durch die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klaudia Zepunkte und einer Ansprache von Albrecht Woeste, Vorsitzender des Stiftungsrates der BürgerStif-

tung, der in seiner Rede zehn Jahre Engagement für die Stadt Revue passieren ließ.

Eines war den Ansprachen aller Redner gemein: Sie würdigten das hervorragende bürgerschaftliche Engagement vieler Düsseldorfer, das ein stetiges Wachstum der Stiftung ermöglicht. Die Bürger der Stadt haben mit vielen Ideen, großer Tatkraft und harter Arbeit die Mittel aufgebracht und in freiwilliger und unbezahlter Arbeit ein großes Volumen an Förderungen in der Landeshauptstadt geschaffen. Dabei sei eine ganz besondere Gemeinschaft entstanden – die „BürgerStiftungsfamilie“.

Die Redner sowie die WDR-Moderatorin Petra Albrecht und Ex-Schwimmweltmeister Christian Keller wie auch die beschwingte Musik von INDIGO Jazzlounge schufen eine entspannte und fröhliche Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung waren die beiden Talkrunden, in der alle Projektleiter und -leiterinnen von ihren höchst aktiven Einsätzen berichteten und von ihrer Motivation und ihren Anliegen

zur Förderung von Kindern und Jugendlichen, Krebskranken, Senioren, Obdachlosen und Flüchtlingen erzählten. So wurden die Förderprojekte eindrucksvoll zum Leben erweckt und das Publikum bekam stellvertretend für inzwischen 90 Zeitstifter durch diese Personen einen konkreten Eindruck von den Fördermaßnahmen der Stiftung. Aber es wurde auch deutlich, dass dies nur durch die Bereitschaft einzelner, höchst engagierter Bürger möglich ist.

Kleine, besonders talentierte „Bolzplatzhelden“ kickten, Stipendiaten berichteten über ihre Entwicklung durch die Förderung, und zum Schluss sangen Jung und Alt (Kinder der „SingPause“ und der Seniorenchor der BS „Die Spätzünder“) gemeinsam „En Düsseldorf am Rhing“. Die Gäste verlangten eine Zugabe und es hielt keinen auf den Stühlen, als der ganze Saal dann schunkelte. Die gesamte unterhaltsame und informative Veranstaltung war nur möglich durch die großzügige Unterstützung der Stadtparkasse und vieler Menschen, die dies pro bono auf die Beine gestellt haben.



Moderator Christian Keller im Gespräch mit Sabine Tüllmann.



Albrecht Woeste, Vorsitzender des Stiftungsrates der BürgerStiftung.



Moderatorin Petra Albrecht im Gespräch mit Suzanne Oetker und den Stipendiaten Steffen Pfeiffer und Albana Hoti.



Kinder der SingPause, viele Bürgerstifter und der Seniorenchor „Die Spätzünder“ hatten viel Spaß bei der unterhaltsamen Jubiläumsveranstaltung.

